

Bremen, 10. Februar 2026

Presseerklärung

Qualitätsoffensive in Bremen: Verantwortung übernehmen statt wegducken

Der ZentralElternBeirat Bremen (ZEB) begrüßt die neu vorgestellte Qualitätsoffensive von Bildungssenator Mark Rackles, auch wenn viele der vorgestellten Ideen nicht neu sind.

Der Grundgedanke, sich eben nicht mit dem dauerhaften letzten Platz der Bildungsbewertungen abzufinden, ist richtig und wichtig! Der ZEB hat den Eindruck, hier hat jemand einen ambitionierten Plan für einen Zukunftsentwurf.

Das Papier zeigt aber auch deutlich: Gute Bildung fällt nicht vom Himmel, sondern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – und sie verlangt echtes Engagement von allen Beteiligten. Sie entsteht dort, wo Politik verlässliche Rahmenbedingungen schafft, wo Schulen und Kitas ausreichend ausgestattet sind, wo Fachkräfte unterstützt und entlastet werden und wo Erziehungsberechtigte, Verwaltung und Gesellschaft ihren Teil beitragen. Verantwortung für Bildung lässt sich nicht wegdelegieren. Sie endet nicht an Ressortgrenzen und sie beginnt nicht erst im Klassenzimmer.

Bildung gelingt nur, wenn alle ihren Beitrag leisten: Wenn sich ein Teil aus der Verantwortung stiehlt, blockiert oder sich auf symbolische Unterstützung beschränkt, gefährdet das den Erfolg der gesamten Bildungsoffensive.

Dabei gehört zur Wahrheit auch: Bildung kostet Geld. Wer bessere und qualitative Bildung will, muss bereit sein, dafür zu zahlen. Investitionen in Personal, Räume, Ausstattung und Unterstützungssysteme sind keine optionalen Extras, sondern die Grundlage für Chancengerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit. Bremen kann sich Halbherzigkeit nicht mehr leisten.

Die Politik ist hier in der Pflicht, die notwendigen Mittel freizugeben. Der ZEB fordert die Prioritäten klar zugunsten der Bildung zu setzen und nicht nur vor Wahlen oder in Koalitionsverträgen Lippenbekenntnisse abzugeben.

Eine Bildungs- und Qualitätsoffensive verlangt Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und den Mut, unbequeme Entscheidungen zu treffen. Bremen braucht jetzt keine Ausreden, sondern Entschlossenheit.

Gute Bildung ist eine Investition in unsere Kinder, unsere Stadt und unsere Zukunft – und sie gelingt nur, wenn alle ihren Beitrag leisten. **Wer sie ernst meint, muss jetzt handeln!**

Der Vorstand des ZEB

Marco Hünecke, Birte Marquardt, Rebekka Pohl, Anne-Karin Schaffrath, Lisa Weber & Uwe Zeidler

Ansprechpartner:

Marco Hünecke: 0176-78740406 | mh@mhueneck.de

Der Vorstand:

Marco Hünecke (Vorstandssprecher) | Rebekka Pohl (Kassenwart)
Jan Janicki (Fachvorstand Grundschule) | Uwe Zeidler (Fachvorstand Sonderpädagogik)
Birte Marquardt (Fachvorstand Klasse 5-10) | Anne-Karin Schaffrath (Fachvorstand GyO)
N.N. (Fachvorstand Berufliche Schulen und Berufsorientierung)

Mitglied im Bundeselternrat

Bundes Eltern Rat

Gemeinsam für beste Bildung